



# Freiwillige Feuerwehr Gechingen



Hauptversammlung 2014

17.01.2014

## Liebe Kameradinnen, Liebe Kameraden, Liebe Gäste,



der diesjährige Bericht des Kommandanten ist für mich bereits der 15. dieser Art und somit auch gleichzeitig der letzte in dieser meiner dritten Amtsperiode als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gechingen. Hätte mir bei meinem Eintritt in die Feuerwehr vor 30 Jahren jemand gesagt, dass ich einmal 15 Jahre Kommandant dieser Wehr sein würde, hätte ich mir das nicht vorstellen können. Und nun kann ich mir kaum vorstellen, dass bereits 15 Jahre als Kommandant hinter mir liegen.

Ich kann mich noch gut erinnern, wie Karl Bräuhauser 1998 im Ausschuss mitteilte, dass er das Amt des Kommandanten nicht noch einmal anstrebe und ein Nachfolger gefunden werden müsse. Rein gefühlsmäßig war es vorgestern, tatsächlich war es im Januar 1999, als ich dann seine Nachfolge angetreten habe. Für mich eine nicht unbeachtliche, auch bedeutende und sicher auch prägende Zeitspanne meines Lebens auf die ich im Folgenden in Auszügen kurz zurückblicken möchte.

Der wichtigste Sinn und Zweck meines Engagements bei der Feuerwehr war, ist und bleibt meinen Mitmenschen in den unterschiedlichsten Notsituationen ihres Lebens zu helfen.

Heute ist es mir nicht wichtig darauf einzugehen in wie vielen Notlagen – sprich Bränden, Unfällen, Hochwassern etc. – wir in diesen 15 Jahren unseren Mitmenschen zur Hilfe geeilt sind. Statistiken sind zwar oft aufschlussreich und gut, aber nicht das wichtigste bei unserem Dienst. Ich erinnere mich heute lieber an das Gefühl der Freude und Erleichterung wenn bei Verkehrsunfällen Menschen lebend und gesund aus ihren Fahrzeugen gerettet werden konnten. An das schöne und erleichternde



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Gefühl, wenn Personen bei Bränden wohlbehalten aus den Gebäuden evakuiert wurden. Auch erinnere ich mich gerne an die Einsätze, bei denen durch unser schnelles Eingreifen der Sachschaden möglichst gering gehalten werden konnte.

Leider gab es auch Einsätze, bei denen wir nicht zu unserer vollen Zufriedenheit oder auch gar nicht mehr helfen konnten. Wenn Menschen nur noch schwer verletzt oder sogar tot zu bergen waren, dann gehört das zu meinen schmerzlichen Erfahrungen, zu meinen Grenzerfahrungen als Feuerwehrkommandant.

Stellvertretend für die vielen Einsätze während dieser Zeit erinnere ich an die 3 heftigsten, nämlich den Sturm Lothar 1999, das Elbhochwasser im Osten Deutschlands 2002 und das Hochwasser hier in Gechingen 2009.

Für mich als Kommandanten war und ist es enorm wichtig, dass die Mannschaft ständig weitergebildet wird. Deshalb habe ich in diesen vergangenen Jahren Zeit und Kraft auch hierfür investiert. Natürlich müssen hier zuerst unsere zahlreichen, regelmäßigen Übungsdienste verschiedenster Art genannt werden. Daneben ist aber die Arbeit im Ausbildungsbezirk 5 – zu dem wir als Gechinger gehören – enorm wichtig geworden. Dieser wurde schon 1994 gegründet, jedoch wurde und wird die Zusammenarbeit der dazugehörigen Gemeinden unter der Federführung des Obmanns Eberhard Fiedler ständig ausgebaut und optimiert. Es war für mich immer ein unverzichtbares Muss mich hier zu engagieren und ich freue mich, dass ich heute sagen kann, dass sich unsere gute Zusammenarbeit, unser Konzept und unsere Durchführung der Lehrgänge durchaus sehen lassen kann und uns sicher einige von außerhalb darum beneiden.

Für mich war und ist von großer Bedeutung, dass unsere Ausrüstung – von der persönlichen bis hin zum Fuhrpark – auf modernem technischem Stand ist. Mit veraltetem Gerät zu arbeiten ist oft nicht nur mühsam oder unbefriedigend, sondern mitunter durchaus auch gefährlich oder nicht



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

mehr ausreichend. Ich bin froh, dass in den vergangenen Jahren unsere Gemeindeverwaltung in dieser Hinsicht immer offen und kooperativ war und die notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt hat.

Sicher die größten Anschaffungen der letzten Jahre waren die Ersatzbeschaffung zweier Fahrzeuge.

So konnte im Jahr 2006 unser LF20/16 seiner Bestimmung übergeben werden. Es war für uns das erste Fahrzeug, das EU – weit ausgeschrieben werden musste. Und ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass durch dieses Prozedere die schriftlichen Vorarbeiten bei einer Fahrzeugbeschaffung erheblich gestiegen sind. Der zeitliche Aufwand für ein solches Projekt ist nicht unerheblich für einen Kommandanten, aber man wächst an seinen Aufgaben. Mit all diesen Erfahrungen konnte dann 2011 unser ELW durch einen MTW ersetzt werden.

Zur Ausrüstung gehört im weitesten Sinne auch unser Gerätehaus. Auch hier konnte während der letzten 15 Jahre manch notwendiger Umbau gemacht werden. So hat unsere Fahrzeughalle ein Satteldach erhalten, der notwendige Umkleideraum für die Jugendfeuerwehr wurde geschaffen und wenn jetzt im Januar die neuen Tore in der Fahrzeughalle noch eingebaut sind, dann haben wir gute räumliche Voraussetzungen für unsere weitere Arbeit geschaffen.

Ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit besteht in der Zusammenarbeit mit den Wehren in unserem Gemeindeverwaltungsverband Althengstett, sowie in der kreisübergreifenden Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr Aidlingen. Diese Zusammenarbeit - besonders im Gemeindeverwaltungsverband, die übrigens bereits Karl Bräuhauser begonnen hat, scheint mir mehr und mehr vom Reizthema zur Normalität überzugehen. Anfängliche Skepsis und Rivalität scheinen einem langsam wachsenden Zusammengehörigkeitsgefühl zu weichen. Wir haben verstanden, dass wir einander brauchen, ja aufeinander angewiesen sind. So sind unsere Alarmpläne zwischenzeitlich so aufgestellt, dass an Werktagen bei einer bestimmten Größe eines Alarmes Ostelsheim



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

mitalarmiert wird, so dass die Hilfeleistung für unsere Bürger gewährleistet ist. Dieses gilt genauso umgekehrt.

Auch die Einführung der Technischen Einsatzleitung TEL sei hier noch einmal erwähnt, die im Einsatzfall eine Entlastung des Kommandanten und der Führungsgruppe bedeutet.

Zahlreiche Fortbildungen, vor allem auf der Führungsebene, runden die Zusammenarbeit im Gemeindeverwaltungsverband ab.

Manch einer – möglicherweise auch hier im Raum – würde mir jetzt gerne zurufen: „Wir haben es doch schon immer gewusst.“ **Diesen möchte ich klar sagen: Eine solche Zusammenarbeit klappt nur, wenn sie langsam und behutsam wachsen darf und liebevoll gepflegt wird. Und gewachsen wird noch immer von unten nach oben. Mit aller Gewalt von oben Übergestülptes zieht Unzufriedenheit und das Blockieren vernünftiger Reformen nach sich. Nur da, wo ich das Gefühl habe ernst genommen zu werden und ich mich einbringen kann, nur da werde ich auch freiwillig bereit sein in meiner Eigenständigkeit mit anderen zusammen zu arbeiten.**

Aus diesem Grund können wir auch auf eine gute Zusammenarbeit mit Aidlingen blicken. Die räumliche Nähe einer Drehleiter ist für uns von Vorteil, ebenso, dass die Aidlinger Wehr uns bei der Wasserversorgung im Einsatzfall unterstützt. Im Gegenzug unterstützen wir die Feuerwehr Aidlingen in den Ortsteilen Dachtel und Deufringen.

Mit der Zeit wurde mir für meine Arbeit als Kommandant die Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen immer wichtiger. Seien es die regelmäßigen Dienstbesprechungen der Kommandanten mit dem Kreisbrandmeister oder auch die jährlich wiederkehrenden Kommandantenseminare. Zum einen ist der Austausch mit anderen Kommandanten sehr wichtig und informativ. Zum anderen werden der Verwaltungsaufwand und die zu beachtenden rechtlichen Richtlinien ständig mehr bzw. werden laufend erneuert. Da gilt es am Ball zu bleiben um den Anschluss nicht zu verpassen. Bei diesen Dienstbesprechungen und Seminaren werden interessante und informative Themen durch



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

kompetente Referenten zum Beispiel aus der Politik vorgetragen. Der Blick über den eigenen Tellerrand ist heute wichtiger denn je.

Am Herzen lagen und liegen mir aber auch der vorbeugende Brandschutz und die vorbeugende Branderrziehung. So nahm und nehme ich mir gerne Zeit für Besuche von Kindergartengruppen und Schulklassen.

Auch ist es mir sehr wichtig die Belange der Feuerwehr unter den Bürgern der Gemeinde bekannt zu machen. Schauübungen, die die Arbeit der Feuerwehr erklären und demonstrieren sind mir ebenso wichtig, wie ein aufklärender Stand auf unserem Markt. Hierbei mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, dabei auch manches Vorurteil abbauen zu können, ist für mich ebenso wichtig, wie zum Beispiel aufklärende Gespräche über Rauchmelder in den eigenen Wohnungen. Ich möchte mit dieser Öffentlichkeitsarbeit den Mitbürgern klar machen, dass jeder selbst etwas zum vorbeugenden Brandschutz und seiner eigenen Sicherheit beitragen kann, möchte aber auch für die Akzeptanz der Feuerwehren werben. Den Skeptikern versuche ich zu erklären, dass Feuerwehr sehr wohl mein Hobby und meine Freude ist, aber dass der eigentliche wichtige Hintergrund meines Schaffens eben die Hilfe und Unterstützung meiner Mitmenschen in Notlagen ist. Motiviert werde ich dabei oft durch die Dankbarkeit derer, die unsere Hilfe erfahren haben und hinterher ihre Dankbarkeit auch zum Ausdruck bringen.

Erfreulich ist für mich, dass ich heute auf einen Mannschaftsstand von 49 aktiven Feuerangehörigen blicken kann.

Ich weiß, dass die Entscheidung eine Jugendfeuerwehr zu gründen Ende der Neunziger Jahre nicht leicht war. Und doch glaube ich heute, dass es die richtige Entscheidung war. 1999 – also auch vor 15 Jahren – wurde unsere Jugendfeuerwehr nach längerer Vorarbeit gegründet. Auch wenn letztlich nicht alle Jugendlichen in die aktive Wehr wechseln, so können wir uns doch in den letzten Jahren über einige junge Feuerwehrleute, die aus dieser Arbeit erwachsen sind, freuen.





# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Ebenso bin ich stolz, dass während meiner Amtszeit jetzt im vergangenen Jahr die ersten beiden Feuerwehrfrauen in unsere aktive Mannschaft eingetreten sind und Lisa Müller kommt aus unserer Jugendfeuerwehr. Auch wenn ich über diesen Mannschaftsstand glücklich bin, so ist mir doch bewusst, dass wir eine freiwillige Feuerwehr sind und wir alle jeden Tag unserer geregelten Arbeit nachgehen. So ergeben sich eben Zeiten, in denen wir nur mit wenig Feuerwehrleuten im Einsatzfall rechnen können. Ich finde es vorbildlich, dass wir hier in Gechingen nun Kameraden haben, die am Ort arbeiten, ihren Feuerwehrdienst in ihren Heimatgemeinden ableisten, aber tagsüber bereit sind mit uns zum Einsatz zu fahren. Hier ein dickes Dankeschön an die Firma Dürr Optronik, die ihren Mitarbeitern dieses zum Wohle der Allgemeinheit ermöglichen. Hier wünsche ich mir, dass diesem positiven Beispiel folgend bzw. mit gutem Beispiel vorangehend die Gemeindeverwaltung bei Neueinstellungen eine solch positive Einstellung ihrer Mitarbeiter zum Brandschutz in der Gemeinde fördert und unterstützt.

Auch wenn meine Bilanz der letzten 15 Jahre als Kommandant unter dem Strich positiv ist, so verschweige ich heute nicht, dass es auch Probleme und Dinge gab, die sehr schwierig und zeitweise unlösbar schienen. Als besonders nervenaufreibend nenne ich hier die Beschaffung eines ELW 1 im Gemeindeverwaltungsverband. Seit **2007** befassen wir uns mit diesem Thema und in meinem Bericht 2011 bin ich ausführlich auf diese Problematik eingegangen. Und auch Anfang 2014 scheint für dieses Thema noch keine Lösung in Sicht zu sein. **7 Jahre meiner Amtszeit Beschäftigung mit ein und demselben Problem ohne Aussicht auf eine Lösung!**

Verschweigen will ich auch nicht, dass auch ich mein persönliches Waterloo habe. Zusammen mit einigen aus der Jugendfeuerwehr hatten wir voller Euphorie begonnen einen Anhänger für die Jugendfeuerwehr herzurichten. Leider war die Euphorie recht schnell verflogen und wir haben den nur halb restaurierten Anhänger einige Jahre später wieder



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

verkauft. Auch eine solche Niederlage gehört zur Erfahrungssammlung dazu.

Als Kommandant hat man auch manches zwischenmenschliche Problem zu lösen, mit dem man sich oft völlig unvermittelt konfrontiert sieht, von dem man vorher noch nicht mal etwas geahnt hat.

Jedoch jammere ich nicht über all das, sondern bewerte positiv, dass ich durch solche Sachen an Erfahrung gewonnen habe und daran sicher gereift bin.

Neben den vielfältigen Aufgaben, die die Feuerwehr ausmachen, hat mir immer auch das Organisieren kameradschaftlicher Dinge Spaß gemacht. Wir können hier mit einem gewissen Stolz auf schöne Feste wie unser jährlich wiederkehrendes Maifest und unsere Besenwirtschaft blicken, die es uns letztendlich ermöglichen Ausflüge zur Stärkung der Kameradschaft zu unternehmen und zu finanzieren.

Ausflüge, an denen wir sportlich beim Rafting oder Wandern unterwegs waren bis hin zum Relaxen im Wellnesshotel, haben wir in den letzten vergangenen 15 Jahren immer wieder unternommen.

Gemeinsame Jahresauftaktwanderungen in der näheren Umgebung stärkten die Gemeinschaft ebenso wie Besenbesuche oder Binokelturniere. Teilnahmen an verschiedenen Vereinsmeisterschaften wie Pokalschießen oder 24 Stunden Schwimmen sind für uns ebenso selbstverständlich, da wir als Feuerwehr auch eingebettet sind in das reiche Vereinsleben unserer Gemeinde.

Jetzt habe ich vieles, was meinen Dienst als Kommandanten ausmachte und prägte, mehr oder weniger ausführlich berichtet. Klar ist aber, dass die Feuerwehr Gechingen das was sie ist nicht durch mich oder meine Verdienste ist. Auch ein Kommandant ist nur so gut, wie seine Mannschaft, die er hinter sich hat. Und deshalb bedanke ich mich bei euch heute für alles gute und kameradschaftliche Miteinander. Ich bin froh eine solch motivierte, einsatzbereite und helfende Mannschaft hinter mir gehabt zu haben und noch hinter mir zu haben. Nie hatte ich das



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Gefühl, dass ihr mich im Stich lasst. Ihr seid eine gute Mannschaft und das ist das Beste, was mir als Kommandant passieren konnte. Danke für alles gute Miteinander in den letzten 15 Jahren in den verschiedensten Bereichen unserer Arbeit.

Um die Versammlung nicht überzustrapazieren, werde ich im Folgenden nur noch die wichtigsten Punkte aus dem vergangenen Jahr aufführen.

2013 wurde die Feuerwehr Gechingen zu 15 Einsätzen alarmiert.

Im Einzelnen waren dies:

1 Großbrand in Simmozheim, 3 Ölunfälle, 5 Hilfeleistungen bei Starkregen, 1 Türöffnung, 1 Hilfeleistung bei einem Wasserrohrbruch, 1 Fehllarm einer Brandmeldeanlage, sowie 3 Einsätze der Technischen Einsatzleitung im Gemeindeverwaltungsverband.

Auf die Einsätze im Einzelnen geht sicher nachher unser Schriftführer Michael Noller noch näher ein.

Auch 2013 haben ein Kameradin und einige Kameraden Lehrgänge erfolgreich absolviert.

Auf Kreisebene waren dies:

Lisa Müller, Manuel Müller und Daniel Gehring, die sowohl die Grundausbildung als auch den Sprechfunckerlehrgang erfolgreich bestanden.

Außerdem bestand Mirko Laich den Lehrgang zum Truppführer.

Weiter absolvierten Marcel Müller und Carsten Hahn erfolgreich den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger.

Euch allen herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Lehrgängen.

Bei der Weiterbildung legten wir letztes Jahr ein großes Augenmerk auf die praxisgerechte Rettung aus verunfallten Fahrzeugen. Eigens hierzu besuchten Michael Bräuhauser und Uwe Sauter einen Lehrgang.

Ein solcher Lehrgang über zwei Tage wurde dann im November auch für alle Zug und Gruppenführer im GVV angeboten.





# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

In der Zusammenarbeit mit der Technischen Einsatzleitung im Gemeindeverwaltungsverband und der freiwilligen Feuerwehr Ostelsheim führten wir im Mai eine Alarmübung an der Pferdevilla durch.

Im Juli konnten sich unsere Atemschutzgeräteträger in der Brandbekämpfung weiterbilden. In der Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsbezirk 5 stellten wir zum wiederholten Mal in Wildberg – Schönbronn 3 Tage lang einen mobilen Brandcontainer auf, damit unsere Atemschutzgeräteträger unter realen Bedingungen Erfahrungen sammeln konnten.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Aidlingen boten wir im September 2 Atemschutztage für alle Atemschutzgeräteträger an. Ich finde, dass es eine sehr sinnvolle Fortbildungsmöglichkeit war, die leider von unserer Seite nur spärlich in Anspruch genommen wurde. Diese Art der Fortbildung wird 2014 wiederholt werden, so dass alle, die 2013 nicht teilnehmen konnten, noch eine Chance haben die Fortbildung zu besuchen.

Bereits im Frühjahr bereiteten sich Heiko Eßlinger und Alexander Erben zusammen mit einigen Kameraden aus Ostelsheim auf die Teilnahme bei den Leistungswettbewerben vor. Dieses Mal sollte es das Leistungsabzeichen in Silber werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat es dann doch noch geklappt und ich beglückwünsche euch heute noch einmal zu eurem Leistungsabzeichen in Silber.

Was nun schon ein paar Mal angeklungen ist, mache ich nun hochhoffiziell. Seit 2013 hat die Feuerwehr Gechingen 2 Frauen in der Mannschaft. Oder heißt das jetzt Mann/Frauschaft? Egal, ich freue mich, dass ich heute offiziell Lisa Müller und Maïke Laich in unserer Mitte per Handschlag begrüßen kann. Eines verrate ich hier gleich auch noch: Lisa



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Schweizer wird ab sofort tagsüber mit uns zusammen ausrücken. Auch dir Lisa ein herzliches Willkommen.

Ich hoffe, dass nun das Eis gebrochen ist und sich noch mehr Frauen zu unserer Wehr dazugesellen.

Außerdem begrüße ich herzlich Heiko Schwarz und Marco Preil in unserer Mannschaft.

Wie vorher bereits erwähnt wird ab sofort Joachim Litwin, Mitarbeiter der Firma Dürr Optronik, tagsüber mit uns zum Einsatz ausrücken. Auch du, Joachim, sei herzlich willkommen in Gechingen.

Im kameradschaftlichen Bereich können wir auf ein gutes Jahr zurückblicken. Maifest und Besenwirtschaft waren sehr gut besucht und wie ich denke, auch schöne Veranstaltungen hier am Ort. Hierauf geht unser Kassier noch genauer ein.

Ein Highlight war 2013 unser Familientag im Europapark. Auch wenn der Himmel einige Freudentränen an diesem Tag vergossen hat, so hatten alle, die dabei waren, doch ihren Spaß.

Übliche Veranstaltungen wie Jahresauftaktwanderung, Binokelturniere oder Pokalschießen rundeten den kameradschaftlichen Bereich auch im vergangenen Jahr ab.

Wie immer gebe ich an dieser Stelle noch einen kurzen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr.

Der neue Kommandant, der heute von euch gewählt wird, wird im kommenden Jahr sicher mit der Ersatzbeschaffung für unser TLF 16/25 beginnen müssen. Wie wir vorher gehört haben, ist eine solche



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Ersatzbeschaffung ein größeres Unterfangen und wird uns sicher über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

Für das kommende Jahr wäre es wünschenswert, wenn sich noch einige Aktive für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr entscheiden könnten. Unsere Jugendfeuerwehr hat derzeit 17 Jugendliche, was sehr erfreulich ist. Jedoch sollten bei dieser Anzahl unsere Jugendwarte Marcel Gehring und Heiner Vogel noch mehr Unterstützung erhalten.

Die Dienstpläne sind verteilt und sie sind zum Benützen gedacht. Hierauf sind alle derzeit bekannten Termine vermerkt auch die Termine für die kameradschaftlichen Veranstaltungen. Auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gechingen weisen wir regelmäßig auf Termine hin und auch auf der Homepage findet ihr diese. Informieren müsst ihr euch allerdings selbst.

Dieses Jahr findet vom 13. bis 14. September unser 2 Tagesausflug statt. Merkt euch diesen Termin schon vor und ich würde mich freuen, wenn viele mitfahren würden. Wenn jemand ein machbares Wunschziel hat, so könnt ihr das gerne jemandem vom Ausschuss sagen.

Auch im letzten Bericht meiner Amtszeit bedanke ich mich zum Schluss meiner Rede bei einigen Personen und Gremien.

Ich danke der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit während meiner gesamten Amtszeit.

Ebenfalls danke ich meinem Stellvertreter Norbert Müller, den Zug – und Gruppenführern, dem Ausschuss und den Gerätewarten für die geleistete Arbeit und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



# *Freiwillige Feuerwehr Gechingen*



---

Ein herzliches Dankeschön all unseren Frauen, Partnerinnen und Partnern und Familien, für alle Unterstützung und Mithilfe in den verschiedensten Bereichen. Ohne deren Verständnis für unsere Arbeit wäre unser Dienst in dem derzeitigen Umfang nicht möglich.

Danke auch an alle Nachbarn des Gerätehauses für ihr Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr. Danke allen, die unsere Arbeit mit Interesse und Unterstützung begleiten.

Wie immer geht der letzte und größte Dank an euch, meine Kameraden. Ihr setzt gerne Teile eure Freizeit für den Dienst an hilfsbedürftigen Bürgern ein. Getreu unserem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ gehen wir zuversichtlich in das vor uns liegende Jahr 2014.

Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit.

***Jürgen Esslinger, Kommandant***